

Protokollauszug

aus der
7. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Fahrland
vom 22.01.2020

öffentlich

Top 8 Informationen des Ortsvorstehers

Herr Matz informiert über folgende Themen:

Ortsteilbefahrung am 21.01.2020

An der Befahrung haben, neben den Vertretern der Stadtverwaltung, auch Herr Matz, Herr Päper und der Revierpolizist teilgenommen. Das Protokoll liege jetzt vor und werde an die Ortsbeiratsmitglieder versandt.

- Es wurde informiert, dass der Status der Landesstraße L 92 im Bereich Fahrland geändert werden soll und dann in der Verwaltung der Landeshauptstadt liegen wird.
- Ein Architekturbüro sei beauftragt worden, für den Bereich Ketziner Straße, vor der Landbäckerei einen Vorschlag zur Neugestaltung zu erarbeiten.
- Im Königsweg sowie an der Straße zwischen Fahrland und Kartzow werden Straßenbankette erneuert und Schlaglöcher ausgebessert.
- Im Ortsteil werde derzeit geprüft, ob und wie die Kennzeichnung von Fahrradwegen auf den Straßen erfolgen könne.
- Geplant sei auch der Ausbau des Weges im Bereich der Regenbogenschule in Richtung Satzkorn, sowie die Errichtung eines Radweges im Bereich der Ketziner Straße in Richtung Satzkorn.
- Derzeit prüfe die Landeshauptstadt, ob am Übergang des neuen Schulweges in Richtung Döberitzer Straße, beidseitig „Verkehrswächter“ aufgestellt werden. Ziel sei es, eine bessere Einsicht in den Kreuzungsbereich zu erreichen.
- Die noch ausstehenden Straßenmarkierungsarbeiten zwischen Fahrland und Kartzow seien nicht angesprochen worden; der Ortsvorsteher wird nachfragen.
- Die Ausweisung von Parkverbotszonen soll im Bereich Am Friedhof kein Problem darstellen; im Bereich Grün- und Verkehrsflächen der Stadtverwaltung werde nachgefragt, ob die Markierungen in Steinform eingebracht werden können.
- Es ist geplant, die Priesterstraße in wassergebundener Weise zu sanieren. Die Realisierung sei für dieses Jahr vorgesehen.

Herr Walter informiert zum Stand der Aufstellung der Bücherzelle:

Die Zuwendungsmittel seien beim Antragsteller eingegangen. Die Firma Semmelhaack als Grundstückseigentümer, habe erklärt, dass sie nun einen neuen Standort wünschen. Darüber hinaus habe man signalisiert, dass es auch neue Vorstellung zur Nutzung gebe.

Der Bürgerverein wird sich am 23.01.2020 zu der neuen Situation verständigen.